

Spritzkanne

Die Rhätische Bahn (RhB) spannt mit der Bad Ragazer Tamina-Therme zusammen. Am nächsten Mittwoch werden deshalb RhB-Zugbegleiterinnen und -begleiter in Uniform den **Badbetrieb übernehmen**. Mit dieser Kooperation fördert man den Servicegedanken bei den Mitarbeitenden, teilt die RhB mit. Ebenfalls könne man damit für einmal über die eigenen Schwellen hinausblicken. – Nun, gut. Wenn RhB-Mitarbeiter das Bad führen, ist das eine Sache. Davon, dass die Tamina-Therme im Gegenzug die Eisenbahnen in Graubünden kurven lässt, steht nichts. Vermutlich aus Angst, die Aktion könnte ins Wasser fallen.



Die Klostermedizin hat Antworten

Bad Ragaz. – Naturheilverfahren und Phytotherapien gehören mit zum umfangreichen Angebot des Medizinischen Zentrums im «Grand Resort Bad Ragaz». Die verantwortliche Ärztin Sigrun Chrubasik verfügt über grosse Erfahrung in der Komplementärmedizin, an zwei öffentliche Vorträgen morgen Freitag, 25. November, sowie am Freitag, 9. Dezember, bringt sie Interessierten die Erkenntnisse der traditionellen Schweizer Klostermedizin näher.

Der Vortrag von morgen steht unter dem Stichwort «Erschöpfungsdepression», der Vortrag vom 9. Dezember ist dem Thema «Frauenleiden» gewidmet. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 17 Uhr, der Vortragort ist am Empfang des «Quellenhofs» zu erfragen. Der Eintritt ist frei. (so)

ANZEIGE
www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badstrasse 10 · 081 258 34 34

The Twilight Saga - Biss zum Ende der Nacht Teil 1 – Der erste Teil des grossen «Twilight»-Finals!
18.30, 21.00 Deutsch ab 12 empf 14J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Arthur Weihnachtsmann – Eine weihnächtliche Komödie für die ganze Familie!
in 3D (erhöhte Eintrittspreise)
18.30 Deutsch ab 6J.

Der Verdingbub – Der Verdingbub Max landet auf einem Berner Bauernhof wo ihm die Bauernfamilie das Leben zur Hölle macht. Drama von Markus Imboden.
18.30 Dialekt ab 12 empf 14J.

Tom Sawyer – Seid Ihr bereit für das grösste Abenteuer des Jahres? Nach dem Roman von Mark Twain
18.45 Deutsch ab 6 empf 10J.

A Dangerous Method – Hochkarätig besetztes Psycho-Drama von Meisterregisseur David Cronenberg
20.45 E/d/f ab 16J.

One Day – Zwei an einem Tag – Bewegende Liebesgeschichte nach dem gleichnamigen Bestseller-Roman
21.00 Deutsch ab 12 empf 14J.

Aushilfsgangster – Action-Komödie mit Ben Stiller und Eddie Murphy
21.00 Deutsch ab 12J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Für Krokodil 407 ist auch eine kleine Reise eine grosse Sache

Wenn im Juni 2012 das **Bahnmuseum Albula eröffnet** wird, soll sie dort mit **Fahrsimulator eine der grossen Attraktionen sein: die Ge 6/6 407**. Nach 17 Jahren Stillstand hiess es für die **Krokodillok gestern: Auf zum neuen Standort**.

Von Jano Felice Pajarola

Bergün. – Drei mögliche Schicksale können sie ereilen, die Krokodillokomotiven der Rhätischen Bahn: In Betrieb bleiben – dieses Glück haben gerade mal zwei von ursprünglich 15 ihrer Art. Ausrangiert und abgebrochen werden – das ist neun Stück passiert. Ins Museum kommen – diese Ehre haben bis jetzt drei. Und ab dem nächsten Sommer werden es vier sein: Die Ge 6/6 407 gesellt sich dazu, in Betrieb genommen anno 1922, 63 Einsatzjahre auf dem Buckel, danach ein Jahrzehnt als Denkmal vor einer Zürcher Bank, schliesslich in Bergün unterhalb des Zeughauses aufgestellt für Bahnfreunde. Mit dem Denkmal-Dasein ist nun aber Schluss, denn 407 bekommt neues Leben eingehaucht.

Mit 66 Tonnen um die Ecke

Schweres Gerät dröhnt auf dem Bergüner Bahnhofplatz an diesem Mittwoch, ein Sattelschlepper, ein mobiler Teleskopkran. 407 wird gezügelt, und bei einer total 66 Tonnen wiegenden Lokomotive ist auch der kleine Standortwechsel, den sie vor sich hat, eine grosse Sache. Nur um die Ecke gehts, wenn man so will, rauf auf die Schienen, die vors Bahnmuseum führen, zu dem das Zeughaus derzeit gerade umgebaut wird. Ausstellungsmacher Pius Tschumi und Hans Jakob Schutz, Präsident des Albula-Bahn-Clubs, verfolgen gespannt die Zügelaktion. «Die Lok ist eine Leihgabe unseres Clubs», erklärt Schutz, «wir haben sie 1994 als Geschenk von der heutigen UBS



Ein Lokdrittel unterwegs: Eine «Schnauze» des Krokodils wird auf die Schienen gesetzt, dann gehts ans Lösen der eingerosteten Bremsen. Bilder Jano Felice Pajarola

bekommen und renoviert.» Und natürlich hofft Schutz, dass 407 die Aktion gut übersteht.

In drei Teile hat man das Krokodil zerlegt, zuerst wird das Mittelstück – der Führerstand – auf den Bahnhof-

platz gehievt, dann kommen die beiden «Schnauzen» mit den total sechs Radachsen und den Motoren an die Reihe. Zuerst auf dem Sattelschlepper, dann mit dem Kran durch die Lüfte geht die Reise, und schliesslich ist

die bange Frage: Fahren die «Schnauzen» noch? Fehlanzeige, die Bremsen sind festgerostet, die Mechaniker der Rhätischen Bahn zwingen Werkzeuge ins Getriebe, erst nach langem Abmühen sind die Bremsklötze gelöst – bei einer Achse. An die anderen kommen sie nur von unten ran. Also nochmals rauf in die Luft mit dem Teil.

Eingriff in die Eingeweide

Bis am Abend wird 407 ihren neuen Platz vor dem zukünftigen Bahnmuseum eingenommen haben, daran hat Tschumi trotz der «Bremsprobleme» keine Zweifel. Was dann noch folgen wird, ist ein Eingriff in die Eingeweide des Krokodils: Hansjürg Rohrer, Professor für Maschinen und Zugförderung an der Berner Hochschule für Technik und Informatik, wird mit seinem Team einige Komponenten aus 407 ausbauen. Die Elemente müssen mit Sensoren und einer Automatisierungssteuerung versehen werden. Danach kommen sie zurück in die Lok: Sie soll ab nächstem Juni, rechtzeitig zur Museumseröffnung, als Fahrsimulator ihre Dienste verrichten.

Die Strecke ist schon abgefilmt

Rohrer hat das Krokodil begutachtet, «ich habe einen guten Eindruck, die Schalter sind alle noch gängig», meint er. Nach dem Umbau werde man 407 wieder steuern können wie einst – an Ort und Stelle. «Wir werden zwei Optionen realisieren. Erstens eine Simulation 1:1, aber da werden Museumsbesucher nur mit Betreuung 'fahren' können. Und eine 'Spielversion' mit Zugkraft und Bremse.» Die Albula-Strecke ist bereits abgefilmt, wer im Simulator unterwegs ist, wird auf einem Bildschirm vor sich sehen, wo er durchfährt; über Lautsprecher wird er Fahrgeräusche hören. «Alle Eingriffe sind übrigens reversibel, für den Fall, dass die Lok irgendwann wieder richtig in Betrieb gehen sollte», sagt Rohrer. 407 würde das sicher freuen.

Windpark Surselva: EWZ steigt ein

Das Elektrizitätswerk Zürich (EWZ) wird definitiv Partner des von der Altaventa AG in Lumbrein geplanten Windparks.

Zürich/Lumbrein. – Die Altaventa AG plant in Lumbrein einen der grössten Windparks der Schweiz. Vorgesehen sind mindestens 40 Turbinen mit einer installierten Leistung von rund 100 Megawatt. Die jährliche Stromproduktion soll rund 150 Gigawattstunden betragen. Nun bekommt das Projekt einen prominenten Partner. So beteiligt sich das Elektrizitätswerk Zürich gemäss einer Medienmitteilung von gestern nun definitiv am Projekt, nachdem der Zürcher Stromkon-

zern schon im Sommer ein entsprechendes Interesse signalisiert hatte.

Option auf 50-Prozent-Beteiligung

Wie das EWZ schreibt, haben die Stimmberechtigten der Stadt Zürich im Mai einen Rahmenkredit von 200 Millionen Franken für Windenergieanlagen gutgeheissen. «Aus diesem Kredit erwirbt das EWZ eine Minderheitsbeteiligung an der Altaventa Surselva AG in Lumbrein und bekommt gleichzeitig die Möglichkeit, sich am geplanten Windpark mit mindestens 50 Prozent zu beteiligen», heisst es. Der Stadtrat habe dem Geschäft bereits zugestimmt. Über den Vertragsinhalt hätten die Parteien Stillschweigen vereinbart.

Aus der Sicht des EWZ hat der

Windpark in Lumbrein aus mehreren Gründen «gute Realisierungschancen». So seien alle wesentlichen Akteure bereits früh in die Planung einbezogen worden. Weiter sprächen neben den Windverhältnissen auch die guten Zufahrtsmöglichkeiten und die grosse Distanz zu bewohnten Gebieten für den ausgewählten Standort. Ferner wird festgehalten, es sei dem EWZ ein wichtiges Anliegen, dass der Windpark neben den wirtschaftlichen Aspekten auch diejenigen von Natur und Landschaft erfülle.

Das EWZ plant zurzeit im Übrigen mit fünf Waadtländer Gemeinden einen Windpark auf dem Col du Molendruz. Zudem ist es schon Besitzer von fünf Windparks in Deutschland. (so)

Weihnachtsbasar der Klinik Waldhaus

Chur. – Der traditionelle Weihnachtsbasar der Klinik Waldhaus in Chur findet in diesem Jahr morgen Freitag, 25. November, von 17 bis 21 Uhr und am Samstag, 26. November, von 10 bis 16 Uhr statt. An den Ständen werden von den Patienten der Klinik sowie von Klienten der Arbeits- und Beschäftigungsstätten hergestellte Produkte präsentiert und verkauft.

Das Angebot umfasst Keramikgegenstände, aromatische Tee- und Gewürzsorten, Kartonagearbeiten und Kerzen. Dazu kommen Adventskränze und -gestecke sowie weiterer Weihnachtsschmuck. Die Besucherinnen und Besucher erwartet am Anlass zudem ein buntes Rahmenprogramm mit Musik, Tombala und Kinderparadies. (so)



-50%

auf alle Korrekturgläser

beim Kauf einer optischen Brille (Fassung und Gläser)

-30%

auf Ihre Sonnenbrille

beim Kauf einer Sonnenbrille ab Fr. 150.-

Gültig bis 31. Dezember 2011 nur bei Visilab im EKZ City West und im Quader-Center in Chur. Nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen. Nicht gültig auf Pauschalangebote.

VISILAB

IHRE BRILLE IN EINER STUNDE

Jetzt 2 Mal in Chur!

VISILAB

- EKZ City West NEU!
- Quader-Center

Xenia Tchoumitcheva